Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen

Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband

Band: 20 (1968)

Heft: 22

Rubrik: Fernsehstunde

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 3.-9. November

Lukas Cranach

Ein Film des Zweiten Deutschen Fernsehens in Farbe

Sonntag, 3. November, 21.25 Uhr

Maler der Reformation..

Der Künstler wurde mit seiner Werkstatt und mit seinem jüngsten Sohn zum Chronisten der Reformation, denn viele Holzschnitte, Kupferstiche und Gemälde gingen von Wittenberg aus in den wachsenden protestantischen Raum. Wie er die Streiter der Reformation gemalt hat, so stehen sie bis heute im Bewusstsein des Volkes.

Zazie dans le métro

Spielfilm von Louis Malle, 1960. — In Farbe

Dienstag, 5. November, 21.00 Uhr

In «Zazie dans le métro» unternimmt es Raymond Queneau, mit der Figur einer impertinenten Göre, eines kleinen Mädchens, das ein ungewaschenes Mundwerk hat, die literarisch verbildete und sich seriös gebärdende Sprache der Erwachsenen zu zertrümmern. Als ein kleiner Kobold geistert das Mädchen durch die Erwachsenenwelt: Sechsunddreissig Stunden hält sich Zazie in Paris auf, will mit der «Métro» fahren, doch weil das Personal der Untergrundbahn gerade streikt, sieht sich Zazie die Weltstadt andersherum an — und was die kleine Göre dabei entdeckt, ist ein ziemliches Narrenhaus, angefüllt mit Lächerlichkeit und Lügen und mit dem geschwollenen Geschwafel der Grossen.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 3.-9. November

Christen vor Pilatus

Eine Dokumentation über das Todesurteil im Jahre 1943 gegen vier Lübecker Geistliche

Sonntag, 3. November, 11.30 Uhr

Am 10. November 1943 starben unter dem Fallbeil im Hamburger Gefängnis Holstenglacis als Opfer des Nationalsozialismus die Lübecker Kapläne Prassek, Lange und Müller gemeinsam mit dem evangelischen Pastor Stellbrink.

Die vier Geistlichen waren nach mehr als einjähriger Haft Ende Juni 1943 vom Volksgerichtshof in Lübeck zum Tode verurteilt worden. Ihr Verbrechen bestand darin, dass sie ihre priesterliche Pflicht ernst genommen und offen Unrecht genannt hatten, was Unrecht war: die Tötung der Geisteskranken, die Misshandlung von Priestern und die Demolierung von Kirchen in Polen, die unmenschliche Behandlung der Zwangsarbeiter und die geplante Entfernung der Kruzifixe aus den bayerischen Schulen.

Deutschland nach dem Kriege

1. Die Stunde Null

Ein Dokumentarfilm von Thilo Koch

Sonntag, 3. November, 16.05 Uhr

In den Jahren 1945 bis 1949 wurden die Weichen gestellt für die Entwicklung Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg. In der Zeit zwischen der Kapitulation des Deutschen Reiches und der Gründung von Bundesrepublik Deutschland und DDR entstand die «Deutsche Frage», die noch immer unbeantwortet ist.

Thilo Kochs dreiteilige Reihe knüpft an historische Fernsehserien wie «Die Weimarer Republik» und «Das Dritte Reich» an. Der erste Bericht schildert die Stunde Null: 25 Millionen Deutsche waren heimatlos.

Sich selbst der Nächste

Fernsehspiel von Leo Lehman

Sonntag, 3. November, 20.15 Uhr

Eine Frau zwischen Familiengründung und Beruf, heiraten oder selbständig bleiben?

Tea-Party

Fernsehspiel von Harold Pinter

Montag, 4. November, 21.45 Uhr

Mit diesem rätselhaften Spiel zeichnet Pinter nicht etwa einen pathologischen Individualfall nach: er geht hier über die Grenzen des psychologischen Dramas (Ibsens, Strindbergs) weit hinaus. Gemeint ist — anhand einer konkreten Geschichte — die abgründige Unsicherheit von Existens schlechthin; gemeint ist die Falle der Einsamkeit, in die auch ein so deftiger Mann wie Disson plötzlich geraten kann, bis zum restlosen «Abbruch aller Beziehungen».

Der Herbst der Familie Kohayagawa

Ein japanischer Spielfilm

Dienstag, 5. November, 21.00 Uhr

Als das Deutsche Fernsehen im Vorjahr Yasujiro Ozus «Spätherbst» ausstrahlte, sahen Millionen Zuschauer zum erstenmal ein Werk dieses bedeutenden japanischen Regisseurs, dessen Filme in unseren Kinos so gut wie gar nicht gespielt werden. Der Film setzt sich mit den Wandlungen auseinander, die sich unter den Einflüssen des modernen Lebens in der japanischen Familie vollziehen. Ausgangspunkt der Handlung ist der Versuch, zwei Töchter der familie Kohayagawa nach alter Tradition zu verheiraten.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 3.-9. November

3. November 1918

Ein Film nach dem Bühnenstück von Franz Theodor Csokor

Sonntag, 3. November, 20.00 Uhr

Der Zusammenbruch der österreichisch-ungarischen Monarchie 1918, dargestellt am Beispiel von der Umwelt abgeschnittener österreichischer Offiziere.

Sonntag um 6

Rumänischer Spielfilm aus dem Jahre 1966

Montag, 4. November, 21.00 Uhr

Untergrund-Agentenfilm aus der deutschen Besetzungszeit. Regisseur Pintilie ist offensichtlich kein künstlerischer Revolutionär, keiner, der grundlegend neue Ausdrucksmöglichkeiten des Films erforscht. Er erzählt seine Geschichte auf hergebrachte, aber anspruchsvolle Weise, in einem poetischen Realismus, bei dem jede Nuance genau kalkuliert ist.

Affaire Dreyfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answald Krüger

1. Die Geburt einer Lüge

Freitag, 8. November, 20.00 Uhr

Die berühmte Affaire, die Frankreich an den Abgrund der Revolution brachte. 1. Teil.

Vorschau Schweizer Fernsehen

Woche vom 10.-16. November

Hinter feindlichen Linien (War Hunt), 1962

Preisgekrönter Spielfilm von Denis Sanders

Sonntag, 10. November, 20.15 Uhr

Der Krieg pervertiert den Menschen

Antikriegsfilm aus Korea, der einen Menschen zeigt, dem das Töten Selbstzweck geworden ist.

Der Generalstreik 1918

Zweite, erweiterte Fassung

Montag, 11. November, 21.20 Uhr

Tatsachenbericht über Ursachen und Folgen jenes harten Zusammenstosses, der ausländischen Staaten eine Intervention erwägen liess.

Vorschau Fernsehen Deutschland I

Woche vom 10.-16. November

Deutschland nach dem Kriege

2. Der Neubeginn

Ein Dokumentarfilm von Thilo Koch

Sonntag, 10. November, 15.45 Uhr

Der zweite Bericht der dreiteiligen Reihe von Thilo Koch umfasst die Jahre des Neubeginns nach dem Zweiten Weltkrieg und endet mit der Währungsreform 1948.

Ich stehe zur Verfügung

Fernsehspiel nach dem Theaterstück von Carl Amery

Donnerstag, 14. November, 20.15 Uhr

Der ehemalige Volkspolizist Wilhelm Kroeger ist im Juli 1962 in die Bundesrepublik geflüchtet. Damals brachten Illustrierte ein Foto von ihm, wie er mit Stahlhelm und MP über die Mauer sprang. Jetzt sitzt der junge Mann in Untersuchungshaft. Man beschuldigt ihn,, ein Jahr vor seiner Flucht als Angehöriger eines Volkspolizeikommandas bei Apolda in Thüringen einen Mann erschossen zu haben, der ebenfalls den Grenzübertritt versuchte. Hat Wilhelm Kroeger damals bewusst gezielt?

Die Strahler der Surselva

Kristallsucher in Graubünden

Freitag, 15. November, 17.25 Uhr

Im Gotthard-Zentralmassiv ruhen seit der Entstehung der Alpen vor Jahrmillionen grosse Schätze an Bergkristallen und anderen Mineralien. Seit Generationen suchen Männer dieser abgelegenen Täler in den Felswänden und Klüften nach Kristallen und wertvollen Steinen; man nennt sie Strahler. Am Lukmanier, einer der ältesten Passstrassen, kann man sie in einzelnen Dörfern noch antreffen. Sie haben sich ihre eigene Sprache bewahrt, das Rätoromanische, und nennen ihre Landschaft — ein Teil des Schweizer Kantons Graubünden — Surselva «oberhalb des Waldes». Der bekannte Kulturfilmproduzent und Bergsteiger Martin Schliessler hat die Strahler in Graubünden besucht und berichtet in seinem Film über ihr Leben und ihre Arbeit.

Das Vergnügen, anständig zu sein

Komödie von Luigi Pirandello

Freitag,, 15. November, 22.30 Uhr

Die Frage nach der Anständigkeit, nach ihrem wahren Wesen und dem Zerrbild, das die menschliche Gesellschaft gerne aus ihr macht, gibt dem Stück den Inhalt. Es spielt, wie fast alle Werke Pirandellos, in einer italienischen Provinzstadt. Die Atmosphäre kleiner Städte, in denen einer sich um das Tun und Treiben des andern kümmert, ist seinen Beobachtungen günstig.

Hyänen der Strasse (The Brothers Rico)

Ein amerikanischer Spielfilm von Phil Karlson, 1957

Samstag, 16. November, 22.25 Uhr

Der amerikanische Spielfilm «Hyänen der Strasse» entstand nach einem Roman von Georges Simenon; dank der Vorlage dieses namhaften Autors bietet die dramatische Kriminalhandlung reichlich Gelegenheit, menschliche Verhaltensweisen in äusserster Bedrängnis mit grossem psychologischen Einfühlungsvermögen darzustellen. Karlson ist ein Experte für spannende Kassenfilme.

Vorschau Fernsehen Deutschland II

Woche vom 10.—16. November

Das schwarze Schaf

Deutscher Spielfilm aus dem Jahre 1960

Sonntag, 10. November, 15.45 Uhr

Ausgerechnet während des Gottesdienstes, den Pater Brown (Heinz Rühmann) hält, wird vor der Kirche ein Mann mit einem schweren Hammer ermordet. Die Polizei hat den vermeintlichen Täter schnell bei der Hand. Als der Pater gerade mit diesem Mann zu Hause zum Tee erscheint, ist seine Haushälterin (Lina Carstens) darüber verständlicherweise sehr entsetzt, denn sie ahnt ja nicht, dass der Geistliche

überzeugt ist, einen Unschuldigen mitgebracht zu haben. Mit der ihm eigenen Logik gelingt es dem Pater tatsächlich, den wahren Mörder zu überführen. Das macht natürlich Schlagzeilen in der Presse. Der deutsche Spielfilm «Das schwarze Schaf» wurde nach Motiven aus den Kriminalgeschichten von Gilbert K. Chesterton gedreht. Die literarische Figur des Pater Brown erhält durch Heinz Rühmann ihre liebenswürdige Gestalt.

Der Schluss dieses Films deutet darauf hin, dass Pater Brown auch auf der Insel Abbot's Rock nicht in der Lage sein wird, den kriminalistischen Spürsinn völlig zu unterdrücken.

Karawane der Frauen (Westward the women)

Amerikanischer Spielfilm von William Wellman, 1951

Montag, 11. November, 21.00 Uhr

Die Handlung des Films basiert auf historischen Ereignissen. Im Jahre 1850 machte sich tatsächlich ein Frauentreck von der Ostküste Nordamerikas in Richtung Westen auf, um in Kalifornien, dem Lande der wagemutigsten Pioniere, in dem es viel zu wenig Frauen gab, eine neue Heimat zu finden. Um die Geschichte dieses Trecks möglichst naturgetreu wiedergeben zu können, verzichtete Regisseur William Wellman auf Ateliers. Die Aufnahmen fanden rund 1000 Meilen von Hollywood entfernt statt, irgendwo in den weiten, heute noch unwegsamen Ebenen des Landesinnern. Dabei galt es, ungewöhnliche technische Schwierigkeiten zu meistern. 200 Darsteller, 175 Techniker und die Apparaturen mussten mit Flugzeugen und geländegängigen Autos zum Aufnahmeort gebracht werden, ebenso die Tiere — in 40 Lastwagen.

Aufbruch ins Ungewisse

50 Jahre Frauen-Wahlrecht

Bericht von Jutta Ahlemann

Dienstag, 12. November, 20.30 Uhr

Heute haben — mit Ausnahme der Schweiz — alle Frauen Europas und Amerikas das Recht zu wählen und gewählt zu werden. In Deutschland wurde es ihnen vor 50 Jahren, am 12. November 1918, kurz nach der November-Revolution zugestanden. Allen, die um dieses Recht gekämpft hatten, erschien dieser Tag wie ein Sieg. Aber für die Mehrheit der Frauen brachte er vor allem neue ungewohnte Pflichten und Aufgaben Ob die Frau als Wählerin inzwischen gelernt hat, mit diesem neuen Recht umzugehen, und wieweit es ihr als Politikerin gelungen ist, sich einen festen Platz in der Politik zu erobern, das untersucht dieser Bericht.

Wie man auf «Geniale» Art das Parkproblem lösen kann «Calle P» ein heiterer Film aus Schweden

Mittwoch, 13. November, 17.35 Uhr.

Ein Erfinder und Spielzeug-Verzauberer ist mit der Parkraum-Not auf geniale Weise fertig geworden: Calle P hat einen Mechanismus konstruiert, der jedes Auto in Sekunden zu einem kleinen, handlichen Köfferchen verwandeln kann. Ein Knopfdruck genügt, und das Köfferchen wird wieder zu einem Auto. Der Konstrukteur versucht seine Erfindung als Patent anzumelden. Doch die Verkehrsexperten erfahren davon und beginnen, um ihre berufliche Existenz zu bangen. Es gibt nur einen Ausweg für sie: Eine schwarzhaarige Unterweltdame und ein Verbrecher sollen Calle P samt seiner Erfindung aus dem Wege räumen. Doch selbst einer grossangelegten motorisierten Verfolgungsjagd entgeht der Erfinder — allerdings nur durch einen Knoptdruck.

Affaire Drevfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answard Krüger

2. Der Anschlag auf die Menschenrechte

Mittwoch, 13. November, 21.00 Uhr

Mittels Fälschungen versucht die Armeeleitung die zweifelhaft gewordene Schuld von Dreyfus um jeden Preis aufrecht zu halten. Die Vorkämpfer für die Wahrheit, Zola und sein Freund, werden verurteilt.

Affaire Dreyfus

Dokumentarspiel von Maria Matray und Answard Krüger

3. Dem Recht wird der Prozess gemacht

Freitag, 15. November, 20.00 Uhr

Eine Wiederaufnahme des Prozesses gegen Dreyfus kann endlich gegen die Regierung durchgesetzt werden. Der Ausgang hängt davon ab, ob das Gericht gegenüber der Regierung unabhängig genug ist.

FERNSEHSTUNDE

WAS BRINGT DAS FERNSEHEN?

Abkürzungen: S1 = Schweizer Fernsehen S2 = TV Suisse romande D1 = Deutschland 1 D2 = Deutschland 2

	S2 = TV Suisse romande	D2 = Deutschland 2				
SCHWEIZ DEUTSCHLAND						
	Sonntag, 3. November					
S1	10.00 Gottesdienst z. Reformationssonntag aus Lausanne 12.20 Telekolleg: Englisch	D1 11.30 Christen vor Pilatus (1943) 16.05 Deutschland nach dem Kriege: 1. Die Stunde Null				
S2	15.45 Grotesken aus der guten alten Kintoppzeit 16.30 Tiere in Waffen 17.15 Shalom — Friedliche Beobachtungen in Israel 20.15 «Orpheus und Eurydike», von Gluck 21.25 Lukas Cranach, Maler der Reformation 22.00 Zur Nacht 10.00 Culte de la Fête de la Réformation, Pasteur Th. Roussy, Lausanne	20.15 «Sich selbst der Nächste», von Leo Lehman D2 14.30 Musik im Kurzfilm 20.00 «3. November 1918», Film nach Franz Theodor Csokor				
	21.05 La lutte pour l'hégémonie en Extrême-Orient (1918—1928)					
C1	Montag, 4. November	D1 21 45 Tap Daylor was Haveld Binton				
51	18.15 Telekolleg: Deutsch 21.00 Eidgenössische Tribüne	D1 21.45 «Tea-Party», von Harold Pinter D2 20.15 Kindermisshandlung in Deutschland				
S2	20.25 «Le Gorille a mordu l'Archevêque»,film de Maurice Labro21.50 La vie littéraire	21.00 «Duminica la ora 6», rumänischer Film anschliessend: Ratschlag für Kinogänger				
	Dienstag, 5. November					
S1	18.15 Telekolleg: Mathematik 20.30 Erdabplattung und Metermass 21.00 «Zazie dans le métro», Film von Louis Malle	D1 17.00 Biblische Geschichte: Nabots Weinberg 21.00 «Der Herbst der Familie Kohajagawa», japanischer Film von Yasujiro Ozu				
S2	22.30 Lesezeichen 21.15 Revue de la science 22.10 Elections américaines	D2 20.30 «És lebe die Deutsche Republik!» (9. Nov. 1918)				
C1	Mittwoch, 6. November	D1 2015 Day nous Dräsidant				
31	18.15 Telekolleg: Englisch 20.15 Rundschau	D1 20.15 Der neue Präsident 21.45 Mitarbeiter oder Proletarier? (Reportage)				
S2	20.30 «Le Monde lui appartient», film de R. Walsh 22.10 La grève générale de 1918	D2 21.00 «Gäste aus Deutschland», Fernsehspiel v. W. Reisch				
04	Donnerstag, 7. November	D1 2015 Dec Hefell com Distance Welders				
51	18.15 Telekolleg: Physik 20.20 Das möchte ich sehen	D1 20.15 «Der Unfall», von Dieter Waldmann 22.20 Jüdisches Leben in Europa				
S2	21.00 Praktische Medizin 21.20 Festival Marcel Pagnol	D2 18.50 «Keine Zeit für Träume», Fernsehspiel von F. Dansereau				
0.4	Freitag, 8. November	D4 22 20 D1 F1 III II F				
S1	18.15 Telekolleg: Geschichte 20.20 «Die Flucht nach Holland», Dokumentarspiel	D1 22.20 «Die Friedhöse», Fernsehfilm nach Marek Hlasko D2 20.00 «Affaire Dreyfus: 4. «Die Geburt einer Lüge»				
S2	22.00 Elternschule: Aengste und Wünsche 20.45 La Collection d'Harold Pinter 22.15 François Couperin le Grand: Concert-audition	21.30 Der Maler Otto Dix 22.25 Der internationale Kurzfilm: Thema: Entfremdung				
	Samstag, 9. November					
S1	19.00 «Die sechs Kummerbuben» (6) 19.30 «Eisen in Meisterhand», Dokumentarfilm	D1 22.10 «The Secret Partner», engl. Film von Basil Dearden D2 18.30 Neues vom Film				
	17.30 «Elsen in Melsternana», Bokumentariim	20.00 «Altaich», Fernsehspiel v. K. Bieber u. W. Patzschke 23.05 «The Mob», amerikanischer Kriminalfilm v. R. Parrish				
04	Sonntag, 10. November	D. 44 70 W. 10 11				
51	15.30 Filmwunschzettel 16.55 Der Tabak — seine Freunde und Feinde 20.15 «War hunt», Film von D. Sanders	D1 11.30 Kriegsdienstverweigerung und Ersatzdienst in der Bundesrepublik 15.45 Deutschland nach dem Kriege: 2. Neubeginn				
S2	21.35 F. Tischhauser: Oktett (1953) 19.00 Présence protestante	16.45 «Die Unverebesserlichen und ihr Optimismus:, Fernsehspiel				
	22.40 Méditation, pasteur A. Burnand	20.15 «Novemberverbrecher», Erinnerung D2 14.40 Von Pakistans Nordgrenze 15.15 Natur im Heim 15.45 «Das schwarze Schaf», Film von H. Ashley 18.30 Evang. Kirche zwischen Tradition und Revolution 20.00 «Wenn die kleinen Veilchen blühen», Operette von R. Stolz				
04	Montag, 11. November	D4 04 00 D				
51	18.15 Telekolleg: Deutsch 21.20 Der Generalstreik	D1 21.00 Das Geheimnis Koumiko (Tokio) 21.45 Die deutsche Unruhe:				
S2	20.25 Profils 68: Ecran	 Revolte gegen die Autorität 				
		22.50 Bela Bartok-Andor Foldes D2 21.00 «Westward the Women», Film von W.A. Wellman				

Dienstag, 12. November

- S1 18.15 Telekolleg: Mathematik
- 20.20 Die Landesvermessung der Schweiz 20.50 «Jegor Bulytschow und andere», Szenen von Maxim Gorki S2 22.00 L'Iran: Persépolis

- D1 20.15 Ein Platz für Tiere
 21.00 «Schloss in den Wolken», Komödie von Sam Locke
 D2 21.50 Aspekte aus dem Kulturleben

Mittwoch, 13. November

S1	18.15	Telek	olleg:	Englisch

20.20 Rundschau

20.25 «Meurte à l'Italienne», film de P. Germi

22.20 Cinéma-vif

Donnerstag, 14. November

18.15 Telekolleg: Physik

21.10 Rund um das Rhonedelta (2)

21.40 Konzert aus Stockholm

22.45 Plauderei am Tagesende (Dr. F. Tanner)

20.25 Dossier: Les guérisseurs

Freitag, 15. November

S1 18.15 Telekolleg: Geschichte

20.20 Sprechstunde

20.50 «Ich fahre Patchold«, Fernsehspiel von H. Lommer

22.35 «I morti e i vivi», Spiel von Giovanni Orelli S2 20.45 «Les Vignes du Seigneur»,comédie

Samstag, 16. November

16.45 Jugend-TV

19.00 «Die sechs Kummerbuben» (7)

19.45 Das Wort zum Sonntag

D1 17.05 Am Matterhorn

20.15 Hilfe in Nigeria/Biafra

21.00 «Zar und Zimmermann»,, Film von H. Müller

D2 21.00 Affaire Dreyfus:

2. Der Anschlag auf die Menschenrechte

D1 20.15 «Ich stehe zur Verfügung», Fernsehspiel 21.50 Die deutsche Unruhe: 2. der verwöhnte Proletarier?

D2 18.50 «Novembertag», Fernsehspiel

20.00 «Familie Musici», Musikalisches Lustspiel

21.30 Standpunkte

D1 20.15 Vormarsch der Computer

22.30 «Das Vergnügen, anständig zu sein», Komödie von L. Pirandello

D2 20.00 Affaire Dreyfus:

3. Dem Recht wird der Prozess gemacht

20.15 Einer wird gewinnen 22.15 L'église de Zillis

22.45 C'est demain dimanche

D1 15.00 Archäolog. Exkurs durch Spanien 22.25 «The Brothers Rico», Film von Phil. Karlson

D2 17.10 «Das Schneemädchen», Märchen 18.50 Pat und Patachon: «Brennende Liebe»

20.00 «Schloss Hubertus», Film von H. Weiss

23.05 «Freitag muss es sein», Kriminalfernsehspiel

von Scott Forbes

RADIOSTUNDE

WAS BRINGT DAS RADIO?

Abkürzungen: B1 = Beromünster, 1. Progr. - B2 = Beromünster, 2. Progr. - S1 = Sottens, 1. Progr. S2 = Sottens, 2. Progr. - V = Vorarlberg - St = Stuttgart - SW = Südwestfunk

Regelmässige Informationssendungen an Werktagen BEROMUNSTER: Nachrichten: 6.15, 7.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.30, 15.00, 16.00, 18.00, 19.15, 22.15, 23.15; Kommentare und Berichte: 12.40, 22.40; Von Tag zu Tag: 18.05; Echo der Zeit: 19.25; Presseschau: 22.20, ausgenommen Samstag.

MONTE CENERI: Informazioni, Notiziario: 7.15, 8.00, 10.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 19.10, 22.00, 23.00; Presseschau: 12.00 SOTTENS: Nachrichten u. miroir-flash: 6.15, 7.15, 8.00, 9.00, 10.00, 11.00, 12.00, 12.45, 14.00, 15.00, 16.00, 17.00, 18.00, 22.30, 23.25

Gesprochenes

Sonntag, 3. November

B1 09.15 Prot. Gottesdienst, Pfarrer R. Oehninger, W'thur Autoren lesen: Hans Erich Nossack Mundart — tot oder lebendig? 11.30

15.00

20.30

Spiegel der Zeit «Der Doktor und die Teufel», v. Dylan Thomas (1) Die Oekumene im Leben der Weltgemeinschaft 17.15 19.30

10.00 Culte protestant, Pasteur R. de Pury, Corcelles

18.10 Foi et vie chrétiennes

SW 08.30 Evangelische Morgenfeier SW2 11.30 Jesus im Zeugnis des Neuen Testaments (5)

Montag, 4. November

«Fünf tote alte Damen», Kriminalhörspiel (2) «Alberts-Brücke», von Tom Stoppard 21.25 20.30 B1 B2

20.20 «Première Comparution», pièce policière S1 22.35 Sur les scènes du monde

Regards sur le monde chrétien Evangelische Morgenandacht S2 20.30

SW 06.50

Dienstag, 5. November

S1 20.30 «Clérambard», de Marcel Aymé B2 20.00 Das Sinfonieorchester des Tschechoslowakischen

S2 20.30 Soirée musicale

Mittwoch, 6. November

B1 06.50

zum neuen Tag «Frömdi under üs», Sendereihe (1) Der Lyriker Dylan Thomas La semaine littéraire 20.15 21.30

22.35 S1

20.30 Les sentiers de la poésie

Evangelische Morgenandacht 06.50

Donnerstag, 7. November

B1 21.30 Landesstreik 1918: Tatsachen, Dokumente,

Erinnerungen

20.00 «Der Doktor und die Teufel» (2) v. Dylan Thomas

21.55 Theater heute

«Les Hommes sandwiches», pièce de Jean Férou Portrait de Guillaume Apollinaire 21.30

S₂ 20.30

Musikalische Sendungen

Das Radio-Orchester unter Norman Del Mar

I Concerti di Lugano Monteverdi: «L'Orfeo» 15.45

20.00 L'Heure musicale (1)

17.05 14.00 Fauteuil d'orchestre

10.15

18.00 L'Heure musicale (2)

20.15 «Zaide» de Mozart

B2 21.30 Musikprotokoll 1968

Radios

Besinnliche Sendung für Musikfreunde 21 45

20.30 Das Parrenin-Quartett, Paris

Beethoven: Klavierkonzert Nr. 2, B-Dur L'Orchestre de la Suisse romand

(Direction: Paul Klecki)

SW 20.00 Aus Oper und Operette